

# Sonnenblumen gegen Regen

Die **Bärenkinder** hatten die beste Idee, sie trugen Sonnenblumen in ihren Händen. Und tatsächlich, während der Parade blieben die himmlischen **Schleusen** geschlossen. Zum Dank gab's **Süßes** für die Mädchen und Jungen.

VON MAGDA KORRES

**WINDBERG-GROSSHEIDE** Regen begleitete das Antreten des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide gestern zu früher Stunde an den Gaststätten „Makis“ und „Blasenhügel“. Und damit fiel der erste Umzug buchstäblich ins Wasser. Etliche Gruppen trafen sich auch schon früher zum Frühstück, um sich für die Strapazen des Tages zu stärken. Später hatte Petrus dann ein Einsehen. Zur Musikparade und der Großen Festparade vor der Kirche hielt er die himmlischen Schleusen geschlossen.

## Ein prächtiges Defilee

Wenn auch die Zuschauerzahl geringer war als bei Sonnenschein, erlebten die Gäste am Straßenrand doch eine prächtiges Defilee. Mit dabei waren auch etwa 30 „Bärenkinder“ in schwarzen Hosen und weißen Oberteilen mit Sonnenblumen in der Hand. Die hatten die Eltern ins Pfarrheim gebracht. Zum Dank fürs Mitmachen gab es beim anschließenden Fröhschoppen eine Verlosung, mit Spielen, Malutensilien und Süßem als Gewinne.

Den ökumenischen Gottesdienst mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in der Kirche St. Anna zelebrierten Pfarrer Jeandré und Pastor Bassy. Den musikalischen Rahmen gaben die Orgel und eine Blaskapelle. Der 2004 gegründete Marine-Offizierszug, in diesem Jahr einer der beiden Königszüge, erhielt eine neue Standarte, die im Gottesdienst geweiht wurde. Im Bürgerschützenverein Windberg Großheide hat fast jede Gruppe eine eigene Fahne.



Das hat gute TRADITION: Am Samstagabend wurde die große Parade vor dem evangelischen Krankenhaus **Bethesda** abgehalten – zur **Freude** der Patienten.

RP-FOTO: ISABELLA RAUPOLD

König Peter Zabraczki und seine beiden Ritter Ralf London und Roland Happekotte brauchen keine weiten Wege zu gehen. Die Residenz befindet sich genau gegenüber der St. Anna Kirche. Die Majestät hat schon einige Erfahrung im Bruderschaftswesen. In Venn war er sieben Jahre bei den „Zylindermänn“ aktiv. 2007 kam er nach Windberg. Hier hat er Freunde und auch „eine bessere Wohnung“. Königin Tina fühlt sich sehr wohl in ihrer neuen Rolle. „Am liebsten möchte sie das im nächsten Jahr wieder machen“, meint ihr König.

## INFO

### Das Restprogramm

**Heute** beginnt um 11 Uhr der Klompenball mit Prämierung im „Haus Baues“. Um 18.30 Uhr ist Königsparade. Um 19.15 Uhr Zapfenstreich an der Kirche und um 20 Uhr Königsball im Haus Baues.

**Haus Baues** Für den BSV war es die letzte Veranstaltung in dem Haus. Die Karnevalisten können jedoch ihre Sitzungen in der nächsten Session noch abhalten.

25-jähriges Jubiläum kann die Kompanie „Windberger Mühle“ feiern. Sie wurde am Kirmesmontag 1986 gegründet und bestand damals zum größten Teil aus der Kompanie „Gut Schöpp“. Ursprünglich sollte sie den Namen „Grüne Jungens“ erhalten. Doch der damalige König Walter Fritsch plädierte für den Namen der Mühle, um die Erinnerung wachzuhalten. Derzeit hat die Kompanie zehn Mitglieder und ein Ehrenmitglied (Hans Hecker). 2000 und 2001 wurden CDs mit Liedern über die Mühle aufgezeichnet.